

## Was wusste Paris?

**Insiderverdacht** – Französische Regierung genehmigte angeblich Kauf von EADS-Aktien

PARIS. Die Rolle des französischen Staates bei den vermuteten Insidergeschäften mit EADS-Aktien im Jahre 2006 wird immer undurchsichtiger. Wie die Pariser Zeitung „Le Monde“ am Sonntag berichtete, hat die Regierung den Beschluss der Staatsbank CDC vom 28. März 2006 „genehmigt“, 2,25 Prozent EADS-Anteile von Lagardère-Konzern zu kaufen. Sie beruft sich dabei auf ein Protokoll des CDC-Aufsichtsrates vom 12. Juli 2006. Der damalige Finanzminister Thierry Breton hatte dagegen am Freitag bei einer Senatsanhörung erklärt, er habe „aus der Presse“ von dem Geschäft erfahren. Die neue Pariser Regierung lässt das Verhalten ihrer Vorgängerin prüfen.

Breton führte den Widerspruch auf eine „juristische Fehlinterpretation“ zurück. Manche glaubten, der Staat habe im Rahmen des EADS-Aktionärspaktes mit Lagardère und Daimler-Chrysler dem Aktienverkauf

durch Lagardère zustimmen müssen. Das sei falsch. Die CDC, die den sozialen Wohnungsbau finanziert und für Paris Industriepolitik betreibt, soll aus reinem Finanzinteresse den Anteil übernommen haben. Allerdings brach der Kurs der EADS-Aktie im Juni 2006 nach Bekanntwerden der Probleme bei der Airbus-Fertigung ein. Die CDC hat wegen des Wertverlustes bereits 126 Millionen Euro zurückgestellt.

Die beiden damaligen EADS-Co-Präsidenten Arnaud Lagardère und Manfred Bischoff hatten Breton im November 2005 von der Absicht der von ihnen vertretenen Großaktionäre Lagardère und Daimler-Chrysler unterrichtet, ihre Anteile abzubauen. „Ich habe ihnen meine sehr großen Vorbehalte deutlich gemacht“, sagte Breton vor dem Finanzausschuss des Senates am Freitag. Beide Aktionäre stießen schließlich am 4. April 2006 je 7,5 Prozent Anteile ab. *dpa*

# MAN immer besser in Fahrt

**Nutzfahrzeuge** – Kräftiger Zuwachs bei Umsatz und Aufträgen – Verlagerung der Busfertigung nach Polen innerhalb von neun Monaten – Kooperation mit VW soll ausgebaut werden

KRAKAU. Der Maschinenbau- und Nutzfahrzeugkonzern MAN hat in den ersten acht Monaten des Jahres bei Umsatz und Auftragszuwachs weiter zugelegt und seinen Ausblick für das Gesamtjahr bekräftigt. In den Monaten Januar bis August habe der Umsatz mit rund neun Milliarden Euro 13 Prozent über Vorjahresniveau gelegen, sagte MAN-Chef Hakan Samuelsson in Krakau. Der konzernweite Auftragszuwachs lag mit 12,7 Milliarden Euro sogar 22 Prozent höher als ein Jahr zuvor.

Vor allem in den Sparten Nutzfahrzeuge und Diesel florieren das Geschäft, sagte Samuelsson. Damit liege MAN „voll im Plan“, seine Jahresziele zu erreichen. Für das Gesamtjahr peilt der Konzern weiter einen Umsatzanstieg von mehr als zehn Prozent an. Die Umsatzenrendite werde wie geplant bei „knapp über zehn Prozent“ liegen.

Die Verlagerung der Montage von Stadtbussen von Salzgitter nach Polen, auf die sich MAN Mitte September nach monatelangen Verhandlungen mit der IG Metall geeinigt hatte, soll nun zügig um-

gesetzt werden. „In einem Dreivierteljahr muss das abgeschlossen sein“, sagte der Chef der MAN-Nutzfahrzeuge, Anton Weinmann. Insgesamt soll die Montage von 200 bis 300 Stadtbussen pro Jahr nach Polen wechseln. MAN verspricht sich durch die Verlagerung der besonders ar-

beitsintensiven Bus-Montage erhebliche Kostenvorteile.

Mit einem Ende des Lkw-Booms rechnet Samuelsson nicht: „Alle Zeichen sagen, dass wir einen stabilen Markt haben.“ Vor allem in Osteuropa und Asien verspricht sich der Konzern weiterhin hohe Zuwachsraten. MAN

werde seine Produktionskapazität daher weiter erhöhen. Bis 2009 soll sie auf 110 000 steigen. Im kommenden Jahr will MAN erstmals 100 000 Lkw verkaufen nach knapp 80 000 im vergangenen Jahr.

Seine Kooperation mit Volkswagen will MAN ausbauen. „Wir sind derzeit im Gespräch“, sagte Weinmann. Dabei gehe es darum, die bestehende Vertriebskooperation auszuweiten. Seit vergangene Jahr verkauft und wartet MAN an fünf seiner Vertriebsstandorte auch leichte Nutzfahrzeuge von VW. VW ist mit knapp 30 Prozent größter Anteilseigner bei MAN.

Zugleich bekräftigte Konzernchef Samuelsson seine Hoffnung auf baldige Fortschritte im Ringen um ein Lkw-Bündnis mit Scania und VW. „Ich hoffe, dass wir zum Jahresende mehr wissen“, sagte Samuelsson. Derzeit gebe es zu diesem Thema aber nichts Neues. Nach der im Januar gescheiterten MAN-Offerte für Scania strebt vor allem VW einen Dreierbund unter Einbeziehung des eigenen Lkw-Geschäfts in Brasilien an. *dpa*



Lastwagen von MAN sind derzeit gefragt. ARCHIVFOTO: AP

## KURZ GEMELDET

### Playstation billiger

LONDON. Sony steigt in Europa zum wichtigen Weihnachtsgeschäft auf ein günstigeres Modell seiner Spielekonsole Playstation 3 um. Die neue Version, die in wenigen Tagen für 399 Euro auf den Markt kommt, werde unter anderem nur noch eine Festplatte mit einer Kapazität von 40 Gigabyte statt der bisherigen 60 Gigabyte haben, teilte Sony mit. Außerdem können auf ihr keine Spiele der Vorgängerkonsole Playstation 2 mehr gespielt werden. Die 60-Gigabyte-Playstation solle nur noch „solange der Vorrat reicht“ verkauft werden. Ihr Preis wurde um 100 auf 499 Euro gekappt. *dpa*

### Thyssen-Krupp glänzt

BERLIN. Der größte deutsche Stahlproduzent Thyssen-Krupp hat sein Ende September abgelagertes Geschäftsjahr 2006/2007 als das beste seiner Geschichte bezeichnet. Der Konzern bekräftigte am Sonntag seine Prognose, wonach der Vorsteuergewinn des Gesamtjahres auf rund 3,6 Milliarden Euro ohne Sondereffekte und 3,2 Milliarden einschließlich Sondereffekte steigen soll. Der Umsatz solle auf über 50 Milliarden steigen. Konkrete Zahlen will der Konzern am 4. Dezember in Essen präsentieren. *ap*

### Pierer hat Glück

MÜNCHEN. Die Münchner Staatsanwaltschaft wird vorerst kein Ermittlungsverfahren gegen den ehemaligen Vorstands- und Aufsichtsratschef von Siemens, Heinrich von Pierer, einleiten. Es liege keine Pflichtverletzung vor, sagte Oberstaatsanwalt Anton Winkler der „Süddeutschen Zeitung“. Die Ermittler hatten zuvor mehrere Wochen lang geprüft, ob sie in einem Fall, der indirekt mit der Schmiergeld-Affäre zu tun hat, ein Ermittlungsverfahren wegen Untreue gegen Pierer eröffnen. *afp*

# Seitwärtsbewegung an den Börsen setzt sich fort

**Fonds unter der Lupe** – Loys Global sucht unterbewertete Titel – Schwacher Dollar macht US-Firmen interessanter

VON KLAUS BENDER

Nach viereinhalb Jahren Börsenhausse dürfte nach Ansicht von Fondsmanager Thomas Meier (36) das Erzielen von überdurchschnittlichen Aktienrenditen für Anleger allmählich schwieriger werden. „Die Zeiten, in denen man einfach auf einen Index setzen konnte, gehen vorbei“, ist sich der Experte des in Oldenburg beheimateten Aktienfonds-Spezialisten Loys sicher. Denn die durch die US-Hypothekenkrise ausgelöste volatile Seitwärtsbewegung an den Aktienmärkten dürfte sich seiner Meinung nach fortsetzen und sogar noch etwas verstärken. Anlass zur Panik bestehe aber keineswegs, beruhigt Meier. Schließlich seien Dividentitel im Verhältnis zu anderen Anlageformen wie Anleihen immer noch günstig bewertet. „Das ist eine interessante Phase für Leute, die sich wie wir auf Einzeltitle konzentrieren“, scheint er sich in einem solchen Umfeld sogar ganz wohl zu fühlen. Für den Aktienfonds Multiadviser Sicav Loys Global ist Meier zusammen mit Christoph Bruns bereits seit

annähernd drei Jahren erfolgreich an der Suche nach einzelnen unterbewerteten Titeln. „Da wir sehr langfristig denken, wenn wir ein Unternehmen kaufen, sollte die Aktie mindestens 30 Prozent unterbewertet sein und den von uns berechneten fairen Wert in zwei bis drei Jahren erreichen können“, sagt er. Aber nicht nur beim Erwerben, sondern auch beim Verkaufen gehen die beiden Fondsmanager sehr diszipliniert vor. „Wenn der faire Wert erreicht ist, trennen wir uns konsequent von einem Unternehmen.“

„Langfristig ist und bleibt die Aktie als unternehmerische Beteiligung die attraktivste Anlageform, mit der auf lange Sicht im

Schnitt sieben bis acht Prozent im Jahr erzielt werden können“, meint Meier. Die Zielsetzung beim Loys-Produkt liege bei zehn Prozent. Dies ist seit der Übernahme des Fonds durch die aktuellen Steuerberater gelungen. In den zwölf Monaten bis Ende September landete der Loys Global mit 10,82 Prozent im positiven Terrain. Der Weltaktienindex in Euro legte währenddessen um 5,96 Prozent zu. In drei Jahren lag der Fonds mit seinem Wertzuwachs von 49,91 Prozent fast 14 Prozentpunkte über dem internationalen Börsenbarometer. Dabei sieht Meier seinen Fonds vor allem für Anleger geeignet, die ihr Kapital langfristig investieren wollen und bereit sind, für erhöhte Ertragschancen auch erhöhte Risiken in Kauf zu nehmen.

In ihrem Aktienkorb bauen die Oldenburger derzeit auf 27 Aktien, die sie entsprechend ihrer Attraktivitätseinschätzung auch prominent gewichtet haben. „Wir haben viele deutsche Titel drin, weil wir sie mögen“, begründet Meier den vergleichsweise hohen Anteil heimischer Papiere von 44 Prozent. Die zuletzt größte Position des Fonds war die Aktie der

Mode-Accessoires-Kette Bijou Brigitte, die ihn unter anderem mit einer ansehnlichen Dividendenrendite überzeugen konnte und die sich nach Kursrückgängen im Sommer für den Loys Global qualifiziert habe. Erfreuliche Punkte zur Wertentwicklung des Fonds hat Meier zufolge in diesem Jahr der IT-Dienstleister Bechtle beige-steuert. Aus dem Dax fand sich am letzten Stichtag das nach Ansicht des Fondsmanagers stark aufgestellte Logistikunternehmen Deutsche Post im Portfolio, das aus eigener Kraft die Profitabilität noch steigern könne.

„Wir haben lange Zeit den amerikanischen Markt nicht so stark im Fokus gehabt und uns ganz klar auf Europa konzentriert“, sagt der Fondsmanager. Doch inzwischen blicke er wieder stärker über den großen Teich, auch weil zurzeit der schwache Dollar amerikanische Aktien für den in Euro denkenden Investor günstiger mache. Eine Kurschwäche habe er kürzlich beispielsweise beim traditionsreichen Motorrad-Hersteller Harley Davidson genutzt, berichtet Meier. Bereits längere Zeit zum Bestand gehöre der nach seiner Mei-

nung gut aufgestellte Vermögensverwalter Alliance Bernstein.

Als Beimischung haben ferner einige asiatische Werte wie ein dividendenstarker Mobilfunkanbieter und ein Hersteller von Molke-reisprodukten aus Südkorea den Weg ins Portfolio gefunden.

Die zehn größten Positionen des Loys Global waren zuletzt Bijou Brigitte (Anteil am Fondsvermögen 8,92 Prozent), Deutsche Post (6,49), Timberland (6,09), Indus Holding (5,78), SK Telecom (4,42), Aleo Solar (4,09), Bechtle (3,99), Old Republic International Corp. (3,25), AG Growth Income Fund (3,25) und Bingrae (3,20).

### FONDSDATEN

|                          |               |
|--------------------------|---------------|
| ISIN                     | LU 0107944042 |
| Gründungsdatum           | 21. Feb. 2000 |
| Fondsvermögen            | 117,6 Mio. €  |
| Fondswährung             | €             |
| Fondsart                 | thesaurierend |
| Ausgabeaufschlag         | 5,0 Prozent   |
| Verwaltungsverg. mind.   | 1,2 % p.a.    |
| Mindestanlage            | 2500€         |
| Sparplan                 | ab 100 €      |
| Wertentwicklung (1 Jahr) | +10,8 %       |
| Wertentw. (3 Jahre)      | + 49,9 %      |
| Wertentw. (5 Jahre)      | + 78,7 %      |
| Informationen            | 0441/925860   |

**REDAKTION WIRTSCHAFT**  
 Anschrift: Holzhofallee 25 – 31, 64295 Darmstadt  
 Telefax: 06151 387-308, E-Mail: Wirtschaft@darmstaedter-echo.de

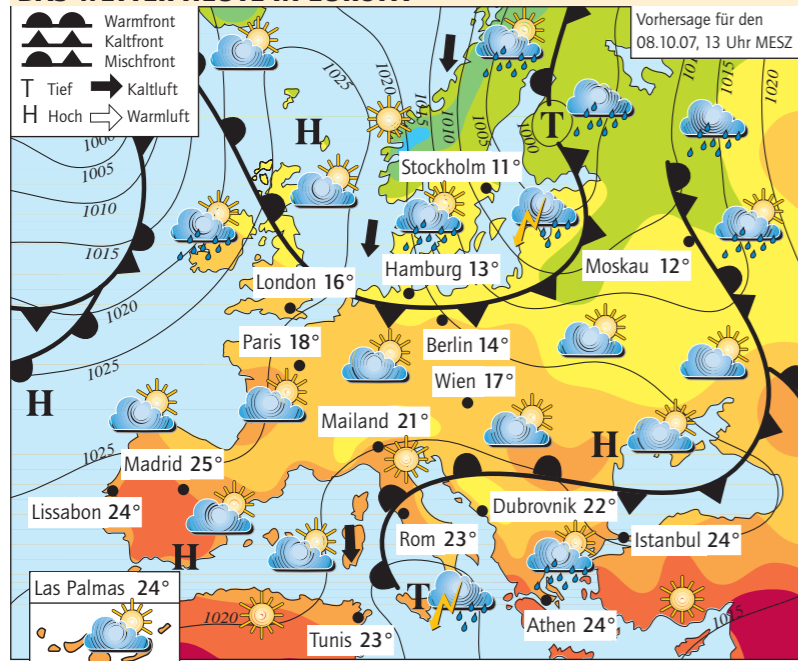
Achim Preu (apd) 387-285 Rudolf Knappe (rkn) 387-494  
 Hanno Hitz (hit) 387-358 Bettina Pfeffermann (bet) 387-758



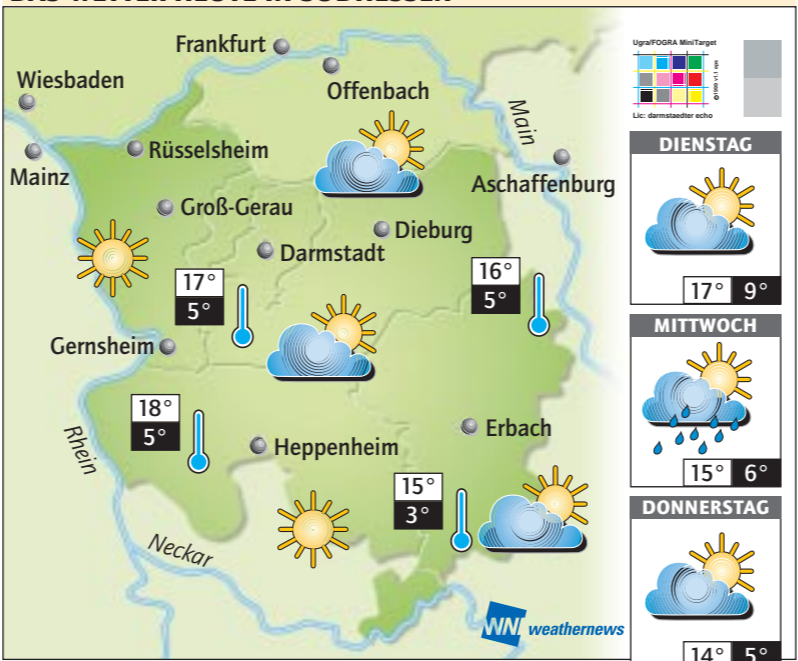
Thomas Meier FOTO: LOYS

## DAS WETTER

### DAS WETTER HEUTE IN EUROPA



### DAS WETTER HEUTE IN SÜDHESSSEN



### HEUTE

#### Nach Nebel häufig Sonnenschein

##### Wetterlage

Von der Iberischen Halbinsel bis Mitteleuropa setzt sich das ruhige Hochdruckwetter fort. Nur ganz vereinzelt gibt es in Spanien Schauer oder gar Gewitter.

##### Heute in Südhessen

Nach Nebelaufklärung scheint häufig die Sonne, und nur lockere Wolkenfelder ziehen im Laufe des Tages vorüber. Die Werte steigen auf 15 bis 18 Grad.

##### Die Aussichten

Der Dienstag bringt ebenfalls freundliches und trockenes Wetter. Die Höchstwerte bewegen sich um 17 Grad. Am Mittwoch fällt zeitweise Regen.

### REISEWETTER

#### Norddeutschland

Gebietsweise Nebel, sonst Wechsel von Sonne und teilweise dichten Wolken. 13 bis 15 Grad.

#### Österreich, Schweiz

Im Osten nach Nebelaufklärung sonnig, im Westen im Tagesverlauf wolkgier. 15 bis 19 Grad.

#### Italien, Malta

Im Süden bewölkt mit zum Teil kräftigen Schauern. Sonst viel Sonnenschein. 19 bis 24 Grad.

#### Ostdeutschland

Örtlich Nebel, sonst im Norden oft bewölkt, im Süden viel Sonnenschein. 13 bis 16 Grad.

#### Benelux

Nach Nebel zunächst häufig Sonnenschein, im Tagesverlauf dann wolkgier. 15 bis 18 Grad.

#### Balearen, Korsika, Sardinien

Wechsel von Sonne und Wolken, im Tagesverlauf vereinzelt Schauer. 23 bis 25 Grad.

#### Süddeutschland

Nach Nebel häufig Sonnenschein, allerdings örtlich neblig-trüb. 15 bis 18 Grad.

#### Frankreich

Teils längere Zeit trüb, teils sonnig oder wolkgier. Im Südwesten Schauer 16 bis 23 Grad.

#### Kanarische Inseln

Freundliches Wetter mit viel Sonnenschein und nur lockeren Wolkenfeldern. 23 bis 25 Grad.

#### Dänemark, Südkandinavien

Im Süden einige Wolkenfelder, sonst häufig Sonnenschein und trocken. 10 bis 14 Grad.

#### Spanien, Portugal

In Portugal sonnig, in Spanien bewölkt und im Nordosten und Osten Schauer. 20 bis 26 Grad.

#### Griechenland, Zypern

Wolkgier und örtlich Regengüsse oder Gewitter. Höchsthöhe zwischen 24 und 29 Grad.

### DAS WETTER GESTERN 13 UHR

|              |          |     |            |          |     |          |          |     |           |          |     |
|--------------|----------|-----|------------|----------|-----|----------|----------|-----|-----------|----------|-----|
| Berlin       | wolkgier | 14° | Zugspitze  | sonnig   | 4°  | Locarno  | heiter   | 20° | Paris     | sonnig   | 17° |
| Feldberg     | heiter   | 12° | Amsterdam  | heiter   | 16° | London   | wolkgier | 15° | Rom       | wolkgier | 25° |
| Feldberg/Ts. | heiter   | 11° | Athen      | heiter   | 27° | Madrid   | wolkgier | 23° | Stockholm | heiter   | 11° |
| Frankfurt/M. | heiter   | 16° | Brüssel    | sonnig   | 17° | Malaga   | heiter   | 24° | Tel Aviv  | sonnig   | 29° |
| Hamburg      | wolkgier | 15° | Dublin     | wolkgier | 13° | Mallorca | heiter   | 25° | Tokio     | wolkgier | 21° |
| Köln         | sonnig   | 16° | Helsinki   | st. bew. | 12° | Miami    | Regen    | 31° | Tunis     | heiter   | 25° |
| Konstanz     | heiter   | 16° | Innsbruck  | heiter   | 17° | Moskau   | bedeckt  | 10° | Venedig   | sonnig   | 20° |
| Leipzig      | wolkgier | 14° | Istanbul   | heiter   | 25° | New York | wolkgier | 26° | Warschau  | wolkgier | 13° |
| München      | heiter   | 14° | Las Palmas | heiter   | 26° | Nizza    | heiter   | 23° | Wien      | wolkgier | 14° |
| Schleswig    | wolkgier | 14° | Lissabon   | heiter   | 24° | Oslo     | heiter   | 13° | Zürich    | heiter   | 15° |

### PEGEL AN RHEIN UND MAIN

|                       |           |           |           |
|-----------------------|-----------|-----------|-----------|
| Maxau                 | 479 (+6)  | Bingen    | 169 (-5)  |
| Mannheim              | 260 (+15) | Kaub      | 169 (-7)  |
| Worms                 | 161 (+6)  | Obernau   | 132 (±0)  |
| Oppenheim k.A. (k.A.) | 163 (-10) | Frankfurt | 163 (-10) |
| Mainz                 | 263 (-2)  | Raunheim  | 123 (-17) |

### SONNE

|           |       |
|-----------|-------|
| Aufgang   | 07:35 |
| Untergang | 18:50 |

### MOND

|           |       |
|-----------|-------|
| Aufgang   | 04:30 |
| Untergang | 17:48 |

### WETTERRÜCKBLICK: 6. OKTOBER

|                                       |          |          |          |
|---------------------------------------|----------|----------|----------|
| Niederschlag in 24 Stunden bis 19 Uhr | 0,0 mm   | 0,0 mm   | 0,0 mm   |
| Sonnenscheindauer bis 19 Uhr          | 10,0 h   | 7,4 h    | 10,0 h   |
| Luftdruck, Normalnull, 13 Uhr (hPa)   | 1022,7   | 1022,2   | 1022,7   |
| Tiefst-/Höchsttemperatur (° C)        | 7,1/17,7 | 6,3/14,4 | 4,9/17,3 |